

Complettete Betten,
Polstermöbel aller Art,
als:
Divan, Ruhebetten, Canapees,
Garnituren u. s. w.,
sowie
bunte Vorhänge, Rouleaux und
Dekorations-Artikel
empfiehlt in solider, guter Ausführung bei billigen Preisen

Herrenstr. F. Scherer, Herrenstr.
49. Freiburg i. B.

vormals Feninger & Scherer.

Grosses Lager fertiger Spiegel.

Weinbeeren
frische beste Waare.
Durch Waggonbezug wesentlich verbilligt.
Corinthen Filiatra
das Feinste zur Weinbereitung
in einigen Tagen eintreffend.
Bestens empfohlen

Aug. Hekel.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete wird am 6. I. Mts. einen 4-wöchigen Urlaub antreten. In der Zeit vom 6. bis 15. August sind dringende Eingaben an Gr. Kreisstabschultheit Offenburg, vom 16. August aber bis 3. September an die Kreisstabschultheit Lahr, die nicht dringenden Eingaben aber erst vom 4. September an an die Kreis-

schultheit Lahr einzusenden.

Engler, Gr. Kreisstabschultheit.

Man verlange
illustrierte Preisliste
gratis und franko!

M. Springer,
Freiburg i. B., Unterlinden.
Dépot Basel.
Möbel- und Tapeten-Geschäft.

Spezialität:
Lieferung vollständiger bürgerlicher Wohnungs-Einrichtungen.
Größere Aufträge frachtfrei bei Garantie guter Ankunft.

HANDATLAS
Neu erscheint
Vierter neu bearbeiteter Aufl. 1898
in 56 Lieferungen zu 50 Pf.
alle 8-14 Tage eine Lieferung

Andrees
Grosser
HANDATLAS
126 Haupt- u. 130 Nebenkarten
auf 186 Kartenseiten nebst Namenregister.
Unsre Zeit steht im Zeichen des Weltmarktes, des
Weltpolitisches, des Welthandels, der
Bürokratie jedes Gebildes, der die
Erfolge des Tages nur halbwegs
verfolgen und mit seiner Zeit fort-
schreiten will, einen grossen Hand-
und Spezialitäten zu besitzen.

Die wohlfelde Lieferungsform, die
alle 8-14 Tage nur eine Ausgabe
von 50 Pf. verursacht, soll diesen
tümlichen Unternehmen, zum Gemein-
gut aller Kreise machen.

Probe-Lieferung und Abonnements
in allen Buchhandlungen.
Verlag von Verlagsgesellschaft Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Sammelnde Schul-Artikel
findet zu haben.

HANDBUCH
In 4-6 Wochen
Schönstes Haar

durch
Hoslopin
per Flasche Mt. 3.50. Garantie.
Auslandskosten Rückzahlung des Be-
trages, w. kein Erfolg. Räheres
u. Verkauf durch Robert Causemann, Köln.

Geld gefunden.
Abzuholen bei
Joh. Bährer,
Bierschänke 6. Ramperger.

Dienstmädchen
reinlich, tüchtig in jeder Arbeit,
gut bewandert in Kochen, per
1. oder 15. September freigelegt.

Näheres in der Geschäftsstelle
der B. A.

HEUREKA

beliebtes, sicher wirkendes
Mittel gegen Hühnerangus
u. Schwilren
per Schachtel 50 Pf., sowie
Warzenmittel

per Glas 50 Pf.
zu haben in der
Apotheke zu Emmendingen.
Fr. Diestenbach.

Bade-Salz
von der Saline Dürkheim bei
Aug. Hekel.

Fischereigeräthe
in reicher Auswahl
und besten Fabrikats.

F. Riedmayer,
28 Münsterplatz, Freiburg.

Die Poststübchen zur Be-
reitung des besten

Kunstwein

der dem Traubens-
wein ähnlich ist, ist
kräftiger, besser und
haltbarer, als als
Wein von lauter No-
tinen, liefert ohne
Zucker, hinreichend si-
chere, frische und besser
qualitative Weine.

Verleihung für nur Mt. 4.10 (ein
noch besseres Wein mit Malaga-
trauben Mt. 5.10).

Aug. Zapf, Zell a. H. (Baden).
Bestellungen besorgt auch W.
Giese in Kollmarsteiche.

Rauchen Sie?

Dann bitte, versuchen Sie m.
so sehr beliebte Marke "Cuba-
Planter" vorzügliche Cigarre
mit köstlichem Aroma. Von heute
ab versende ich gratis gegen Nach-
nahme:

500 St. für Mt. 7.70, 1000 St.
für Mt. 14.30

Cigarren

Spezialitäten von
Mt. 2.30 bis Mt. 8.— pro 100 St.

Garantie! wenn nicht gut, Um-
tausch gestattet. Von 500 St. ab
Frankozuführung.

Bayerisches Cigarren-Verband-Haus
Augsburg B. 36.

In 4-6 Wochen

Schul-Artikel

findet zu haben.

HANDATLAS

126 Haupt- u. 130 Nebenkarten
auf 186 Kartenseiten nebst Namenregister.

Unsre Zeit steht im Zeichen des Welt-
marktes, des Welthandels, der
Bürokratie jedes Gebildes, der die
Erfolge des Tages nur halbwegs
verfolgen und mit seiner Zeit fort-
schreiten will, einen grossen Hand-
und Spezialitäten zu besitzen.

Die wohlfelde Lieferungsform, die
alle 8-14 Tage nur eine Ausgabe
von 50 Pf. verursacht, soll diesen
tümlichen Unternehmen, zum Gemein-
gut aller Kreise machen.

Probe-Lieferung und Abonnements
in allen Buchhandlungen.

Verlag von Verlagsgesellschaft Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Geschäftsbücher

in großer Zusätzlich wertvoll.

Zugleichung der Druck- u. Verlagsgesellschaft

in Bielefeld und Leipzig.

51,10

Ende dieser Woche erscheint:
**Bismarck- x x
Gedächtniss-
x x Nummer**

der
Leipziger Illustrirten Zeitung
7 B. stark za. 1.50.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Aug. Hekel.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen die
Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

alle Bankhäuser, viele Geschäfte und Ladens geschlossen. Auf den meisten Häusern wehen die Fahnen Halbmast, vielfach sieht man schwarze Trauerbahnen, viele Schaufenster tragen Trauerausstellungen, besonders häufig sieht man blumenbekränzte, blumengeschmückte Bilder und Büsten des Verstorbenen. Vormittags stand in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf Befehl des Kaiserpaares eine liturgische Andacht statt in Gegenwart des Kaiserpaares, des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm sowie der übrigen anwesenden Prinzen, der hier anwesenden Vertreter des diplomatischen Corps, der Hofschargen, der Chefs der Militär-, Civil- und Marinakabinets, des Reichskanzlers, der Staatssekretäre und Minister, soviel sie hier anwesend sind, die Vertreter der Stadt Berlin, der Generalität, der Admiralität, der Geistlichkeit, der Bundesrattheit, sowie von Mitgliedern des Reichs- und Landtages. Vor der Kirche stand eine Ehrenwache des 2. Garderegiments. Der Wagen des Kaiserpaares wurde von einer Schwadron Gardetümmler geleitet. Die Chargenfahne wurden ausgeschworen vom Domchor. Die Liturgie hielt Hofsäkler Faber, der im Gebet ausführte, vor Gottes Angesicht trete das Volk in Trauer um den Mann, durch den es zum Volk geworden sei. Deutschland weine um seinen größten Sohn. Er habe dem Könige das Kästchlein gegeben, was ein Untertan bieten könne. Wahrsaghaftigkeit und Treue. Der König habe ihm das Höchste, was ein Fürst zu vergeben habe, unbedingtes Vertrauen geschenkt. Alles, was das Herz des Patrioten bewege, knüpfte sich an den Namen Bismarck. Redner schloß mit der Bitte an Gott, dem Kaiser treu und wahrhaftig zu verleihen, welche kräftig holen zur Wahrung des Friedens und zum Wohle Preußens und des Reiches. Nach Schluss der Andacht verließ das Kaiserpaaar die Kirche. Der Kaiser ließ die Ehrenkompanie vorbeimarschieren und unterhielt sich längere Zeit mit den Würdenträgern.

Berlin, 4. August. Das Kaiserpaaar ist nach der Bismarck-Gedenkfeier nach Wilhelmshöhe abgereist.

Berlin, 4. August. Gegen die Hamburger Photographen Wilke und Priester, die in der Nacht vom Samstag zu Sonntag im Sterbenzimmer zu Friedrichsruh mittels Blitzzlichts eine Aufnahme der Leiche des Fürsten Bismarck machen und sie vorbehaltlich der Genehmigung der Familie Bismarck einem hiesigen Verlage zur Veröffentlichung angeboten hatten, ist, wie die "Neueste Nachr." melden, seitens der Berliner Kriminalpolizei eingeschritten worden.

Hamburg, 4. August. Die "Hamburger Nachr." demonstrierten die Blättermedien, daß die Conservierung der Leiche des Fürsten in Ablösung sei. Der herrliche Bau des Kopfes und die charakteristischen Züge des Gesichtes, selbst der beiden Partien, zeigten keinerlei Veränderung. Das Antlitz des großen Todten behielt bis zuletzt einen ergreifenden Eindruck. Niemand ist in der Lage gewesen, im Sterbenzimmer eine Stütze des verstorbenen Fürsten aufzunehmen. Deshalb beruhnen die Abbildung in einer Berliner Blatt und die Postkartenbilder auf Erfindung und beähren die Familie peinlich.

Friedrichsruh, 4. August. Heute Morgen traf ein mannshoher blau-weißer Kranz des Regenten von Bayern hier ein. Gestern Nachmittag allein langten vier Waggons mit Blumenspenden hier an, die größtenteils noch nicht ausgetragen sind. Gestern Nachmittag zeigten sich die Mitglieder der Familie Bismarck zuerst wieder in der Öffentlichkeit. Der Fürst und die Fürstin Herbert unternahmen eine Ausfahrt mit dem Prinzen Hohenlohe-Dehringen. Graf Wilhelm besuchte die Baronin Merc. Heute ist es ganz still in Friedrichsruh. Auf allen muß es, daß noch

"Wo! Und er hat gesehen, alles erfahren?"
"Alles. Wir befinden uns weltweit in seinen Händen, sind von seiner Gnade abhängig. Er droht, die durchbohrenen Bringer zu schlagen, wenn wir nicht die von ihm geforderte Bedingung erfüllen wollen, um sein Schweigen zu erhalten."

26

"Was verlangt er?"
Friese hielt einen Augenblick inne und überlegte, dann gab er dem Sohne einen genauen Bericht von der am Morgen zwischen ihm und dem Advokaten stattgehabten Unterredung und nannte ihm den Preis, den Schröder für sein Schweigen bedungen hatte.

"Und Sie haben eingewilligt, in meinem Namen zugesagt?" stammelte Hellmut, sitzend vor dem Feuer. Die Karbe auf seiner Stirn färbte sich blutrot, seine Bähne knirschten.

"Nein, mein Sohn, das wollte ich Dir überlassen. Schröder zieht uns noch eine Henkerskette bis morgen nachmittag. Alles liegt in Deiner Hand."

Hellmut seufzte schmerlich auf und schwieg. Der Minister trat langsam vor und stellte die Wachselzettel auf dem Tisch leuchtend an.

"Run, Hellmut," begann er nach einer Pause, "wozu willst Du Dich entschließen, was gebenst Du zu ihm?"

"Lassen Sie mich das Gräßliche erst überdenken," sagte Hellmut dumpf, mit dem vorgezogenen Arm seine Augen verdunkelnd. "Sie selbst glaubten durch ein Ihnen vom Onkel zugefügtes Unrecht die Berechtigung zu einem Verbrechen erworben zu haben und verlangten nun dafür, daß ich, der Schuldige, dafür mein ganzes Leben verbringe. Wenn ich nun die Verantwortung abtreten würde, wenn ich, unsere Familie ihrem von Ihnen herabbeschworenen Schicksal überlassen, mit Marsha fliehen wollte, vergefassen möchte, den Sie für immer gebrandmarkt haben?"

Keinerlei Vorberichtigungen für den Bau der legte Fürst Bismarck den Befehl gab, das Schloss nach Ruhestätte des verstorbenen Fürsten begonnen wurden. Anscheinlich sind mehrere Entwürfe ausgearbeitet, die auch wohl vorerst dem Kaiser vorgelegt werden. Seit dem Tode des Reichskanzlers sind 1800 Telegramme mit 80.000 Wörtern hier angelangt und 2120 Telegramme hier aufgegeben worden, 800 Packete trafen mit der Post hier ein. Weitaus mehr aber mit der Eisenbahn.

* Von Bismarcks Memoiren sind nach der „A. A.“ bereits drei Bände fertig gedruckt. Fürst Herbert hat von seinem Vater die Erwidigung erhalten, die Veröffentlichung im geeigneten Moment vorzunehmen.

* Den "Berliner Neuesten Nachrichten" zufolge ist der

"Reichsangeiger" erschienenen Nachruf für den Fürsten Bismarck vom Direktor der Feuerwehr, Dr. Gosej, Nachfolger und Schüler Sybel's, verfaßt. Den Auftrag hat ihm Fürst Hohenlohe ertheilt.

Prof. Franz Lenbach über seine Eindrücke in Friedrichsruh.

Berlin, 3. August. Prof. Franz Lenbach, der von Friedrichsruh zu kurzem Aufenthalt hier eingetroffen ist, hat sich über die dort gewonnenen Eindrücke nach dem "Fokalanzeiger" in folgender Weise ausgesprochen:

"Als ich am Montag um ein Uhr Mittags ankam, traf ich die Familie und die anderen Einwohner des Schlosses nicht blos, wie natürlich, im Zustand tiefer Trauer, sondern mehr noch in einer an Rathlosigkeit grenzenden Verwirrung. Die Frauen weinten, Fürst Herbert war schwer leidend und lag zur Zeit meiner Ankunft noch zu Bett, und selbst Graf Ranckau, der ruhigste und entschlossene Mann im Hause, sah bleich und abgespannt aus. Die letzten Leidensstage des Dämonen geschiedenen haben die Familie durchbar mitgenommen. Um gefasster erschien noch Graf Wilhelm, doch überließ er alle Dispositionen seinem älteren Bruder. Überdies war es unmöglich, irgendwelche Dispositionen zu treffen, welche überhaupt eine Todtenfeier im großen Style und des großen Todten würdig gestaltet hätten. Der Altreichskanzler hat selbst bekanntlich nie Sinn für das Dekorative und für große Repräsentation gehabt, und so hat er sich das 'Sauerthalb' im Sachsenwald für seine beschwerden Bequemlichkeitsansprüche und für den Haushaltsgebrauch hergerichtet. Für den Tod und die Todtenfeier des deutschen Nationalhelden war das Haus nicht, aber auch schon gar nicht eingerichtet. In allen Zimmern standen und lagen hunderte von Gegenständen des Gebrauchs herum. Läufige von Briefen und Telegrammen waren auf den Tischen stehend, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an der Leichenfeier vor, die unverzüglich und dankend ablehnt beantwortet werden mussten. Die Vorbereitungen zur Einbalsamierung, welche noch ungefertigt, so daß wirklich nur den intimsten Vertrauenspersonen der Eintritt in die Wohnung gewährt werden konnte. Es war kein Raum, es waren keine Arbeitsräume da, um irgend ein repräsentatives Arrangement zu ermöglichen und der Arbeitsanstalt häufte sich ungeheuer. Beinahe von allen deutschen Fürstentümern lagen Anfragen wegen Teilnahme der regierenden Herren selbst oder ihrer Abgesandten an

SUPPENWÜRZE MAGGI

Bekanntmachung.

Das städtische Schlachthaus wird
Montag, den 8. d. Ms.

eröffnet.

Innenhalb der Gemarkung Emmendingen darf von diesem Tage an die Schlachtung von Ochsen, Färren, Kühen, Rindern, Kalbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Sziegen und zwar sowohl das gewöhnliche wie das nicht gewöhnliche Schlachten, nur noch im städtischen Schlachthaus erfolgen.

Wir bewahren dies zur allgemeinen Kenntnis mit dem Anfügen, daß die Schlachthaus-, Fleischbeschau- und Freibank-Ordnung am Rathaus angehängt ist.

Emmendingen, den 4. August 1898.

Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Das polizeiliche Meldewesen betrifft Wer nach zurückgelegtem 14. Lebensjahr in einer Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, sich innerhalb 3 Tagen

nach dem Einzug bei der Ortspolizeibehörde (Meldeamt) persönlich oder schriftlich anzumelden.

Wer aus einer Gemeinde wegzieht, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden.

Hausbesitzer oder Mieter haben die bei ihnen wohnenden Personen, wie Dienstboten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlaute, Pfleglinge, innerhalb 3 Tagen an oder abzumelden.

Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die von ihnen beschäftigten kranken- und invalidenverhältnisfähigen Personen (wie Gesellen, Knechte, Dienstmädchen etc.) spätestens am 3. Tage nach dem Beginn der Beschäftigung anzumelden und spätestens am 3. Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses abzumelden.

Richtlinienhalten dieser Verordnungen wird an Geld bis zu 20 M. bestraft.

Emmendingen, den 4. August 1898.

Bürgermeisteramt.

Markgräfler Weine

1887er, 1892er, 1893er, 1895er, 1896er u. 1897er empfiehlt von 40 Pfg. an bis 85 Pfg. den Liter.

Fässer werden leihweise abgegeben.

Erster werden die

Rhein- u. Moselweine

(Flaschenweine) der Weinkellerei Wilhelmj in Wiesbaden in empfehlende Erinnerung gebracht.

Weinhandlung Theodor Nehm.

Für

Fach- u. Amateurphotographen

bietet günstige Bezugsquelle in den einschlägigen Artikeln wie:

Hochempfindliche Trockenplatten, Papiere, Entwickler, Vixirsatz, Apparate und Utensilien zu photographischen Zwecken

Die Apotheke zu Emmendingen.

Fr. Dieffenbach.

Hiermit offerieren wir das bekannte Bismarck-Prachtwerk:

Der deutsche Reichskanzler

Fürst Otto von Bismarck

und die Stätten seines Wirkens.

Von

Fedor von Kämpfen.

Mit einem Titelblatt nach dem Ölgemälde von Franz von Lenbach im Leipziger Museum, 115 authentischen Abbildungen, sowie 16 allegorischen Zeichnungen von

Woldmar Friedrich.

Stadt Ladenpreis M. 25 zu M. 13.50.

Tadellos neu!

Buchdruck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Pötsch.

Die beste Wachs ist und bleibt
Union-Wichse
vormals Krauss-Glinz.
In blau-weissen Dosen und



die weltberühmte, preisgekrönte

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften,
Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

EYACH-

Sprudel ist das beste
frische Füllung zu haben bei

**x. Schindler am Markt in
Emmendingen und
Robert Schwobthaler in
Endingen.**

Beste und billige Bezeugungsquelle für
ganz neue, doppelt getrocknete u. gewachsene,
durchsichtige Quantität! Gute neue Bettfedern

wid. 1. 60 Pfg., 1 M. 25 Pfg.
und 1 M. 40 Pfg.; kleine prima Bett-
federn 1 M. 80 Pfg. und 1 M. 100 Pfg.;
Hofbettfedern: halbwoll 2 M., weiß
2 M., 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silber-
bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg.
4 M. 50 Pfg.; jener: sehr glänzende
Ganzdaunen Bettfedern 2 M. 50 Pfg.
und 3 M. 80 Pfg. zum Kostenpreise 75 M. 50 Pfg.
Mittelpreis der Bettfedern abzumelden.

Poehler & Co. in Herford i. Westf.

4802

Rattenloch
von Cothen

in das entzückend eingeschlossene Ratten- und
Würmerloch sind keine Ratten oder Würmer mehr
zu finden. Preislich ab 1 M. 50 bis 2 M. 50.

Berndt: W. Reichelt.

4803

Kriegerverein Emmendingen.

Sonntag, den 7. August ds. Js.,
Vormittags 10½ Uhr

im großen Rathaussaal feierliche Übergabe der

Erinnerungsmedaille

an die Veteranen der Stadt Emmendingen, darauf **allgemeiner**
Frühstücksparty.

Die Vereinsmitglieder wohnen dem Festakt an.
Vereinszeichen und Mütze. Offiziere in Uniform.
Freunde der Sache sind willkommen.

Saalbau Ramsperger
Sonntag, den 7. August

Grosser Erntetanz

wogu freundlich einladet.

Karl Ramsperger.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

Zum Selbstlackiren von Fußböden
in bekannter vorzüglicher Qualität.

Niederlage bei

W. Reichelt.

Thurinaia, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Gegründet 1853 mit 9 Millionen Mark Grundkapital.

Bermögensbestand: 47 Millionen Mark.
Übernimmt: Feuer-, Lebens-, Unfall- und Transportversicherungen.

Zur Vermittlung von Abschlüssen und Auskunftsbertheilung
empfiehlt sich:

Die Generalagentur für Baden u. Hohenlohes:
Carl Steidle in Konstanz,

sowie sämtliche Agenten der Thuringia:

in Eichstätt: Gustav Wahrer, Schreinermeister;

" Düsseldorf: Oskar Biehle, Tischlermeister;

" Mündingen: W. Benninger, Tischler;

" Graz: Andreas Nehm, Rathsschreiber.

4804

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an
Gold-Tapeten 20 " in den schönsten und neuesten
Mustertarten überallhin franco.

Gebr. Ziegler in Lüneburg

4805

**Nur noch wenige
Meßer Looße**

Ziehung 6. bis 9. August

findt zu haben in der Geschäftsst. d. "Hochberger Bote".

Rauchen Sie?

Dann bitte, versuchen Sie m.
so sehr beliebte Marke "Cuba-
Blanzer" vorzügliche Cigarre
mit köstlichem Aroma. Von heute
ab verleihe ich franco gegen Nach-
nahme:

500 St. für M. 7.70, 1000 St.
für M. 14.30

Cigarren

Spezialitäten von
Mt. 2.30 bis Mt. 8.— pro 100 St.
Garantie: wenn nicht gut, um-
tauscht gesetzet. Von 500 St. ab
französischen Zulieferung.

Bayerisches Cigaretten-Verband-Haus
Augsburg B. 36. 4810

Gefunden

auf der Straße Emmendingen-
Kollmarsreuth ein Lederner
Schurz. Abzuholen gegen
Abzahlung gebürgt bei

R. Reinhold,
Kollmarsreuth (Aldorf).

Lehrling gesucht.

Ein intelligenter, starke Lehr-
ling kann unter günstigen Bedingungen
in die Lehre treten bei

**Wih. Spörri, Mühlenbauer,
Affoltern am Albis, 1000
Kanton Zürich (Schweiz).**

gesucht. Wo? zu erfragen in der
Geschäftsst. d. Bl.

4811

4812

4813

4814

4815

4816

4817

4818

4819

4820

4821

4822

4823

4824

4825

4826

4827

4828

4829

4830

4831

4832

4833

4834

4835

4836

4837

4838

4839

4840

4841

4842

4843

4844

4845

4846

4847

4848

4849

4850

4851

4852

4853

4854

4855

4856

4857

4858

4859

4860

4861

4862

4863

4864

4865